

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

Bedarf an familiengerechten Einfamilienhäusern, Reihenhäusern, Mietwohnungen und die Entwicklung der Kaufpreise und Mieten in Bremen und Bremerhaven

Für Familien mit Kindern wird es immer schwieriger passenden Wohnraum zu finden. Kaufpreise schießen in die Höhe und die Mietbelastung in den deutschen Großstädten ist hoch. Auch in Bremen und Bremerhaven ist zeitgemäßer Wohnraum für Familien knapp. Wohneigentum für Familien wird zum Traum und auch die Mieten sind in vielen Stadtteilen für Familien kaum noch leistbar. Diese Entwicklung ist jedoch nicht im Sinne des Leitbilds einer wachsenden Stadt.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Familien mit Kindern leben derzeit in Bremen und Bremerhaven und wie hat sich dies in den letzten zehn Jahren entwickelt? Bitte in einer Tabelle nach Anzahl der Haushaltsgröße unterteilt in Erwachsenen und Kindern jeweils für Bremen und Bremerhaven einzeln aufzeigen. Bitte auch die Zuzüge nach und Fortzüge aus Bremen und Bremerhaven für die letzten zehn Jahre aufschlüsseln.
2. Welchen Bedarf (pro Jahr und gesamt) sieht der Senat an familiengerechten 4-Zimmer, 5-Zimmer- und größeren Wohnungen in den nächsten Jahren? Bitte jeweils für Bremen und Bremerhaven einzeln beantworten.
3. Welchen Bedarf (pro Jahr und gesamt) sieht der Senat an familiengerechten Eigentumswohnungen in Bremen und Bremerhaven in den nächsten Jahren? Bitte für die einzelnen Stadtteile separat beantworten.
4. Wie hat sich die Nachfrage nach familiengerechten Eigentumswohnungen in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entwickelt? Bitte jeweils für Bremen und Bremerhaven sowie für die einzelnen Stadtteile separat beantworten.
5. Wie viele familiengerechte Eigentumswohnungen sind in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entstanden? Bitte jeweils für die einzelnen Stadtteile separat beantworten und nach Größe und Zimmeranzahl aufschlüsseln.
6. Wie haben sich die Preise (pro Quadratmeter und relativ) für Eigentumswohnungen in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entwickelt? Bitte jeweils für die einzelnen Stadtteile separat beantworten und nach Größe und Zimmeranzahl aufschlüsseln. Bitte für Neubau und Bestandswohnungen separat ausweisen.
7. Welchen Bedarf (pro Jahr und gesamt) sieht der Senat an bauträgerfreien Flächen für familiengerechten Einfamilie- und Reihenhäusern in Bremen und Bremerhaven in den nächsten Jahren? Bitte jeweils für Bremen und Bremerhaven einzeln beantworten.

8. Wie hat sich die Nachfrage nach Bauland für bauträgerfreies Bauen in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entwickelt? Bitte für die einzelne Stadtteile darstellen.
9. Wie viel Bauland für bauträgerfreies Bauen wurde in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren neu ausgewiesen?
10. Wie hoch ist der Anteil von bauträgerfreien Bauflächen gemessen an der Gesamtfläche für Wohneigentum, welche in den letzten zehn Jahren bereitgestellt wurden? Bitte für Bremen und Bremerhaven separat aufzeigen.
11. Wie haben sich die Preise (pro Quadratmeter und relativ) für Wohnbauflächen in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entwickelt? Bitte für die einzelne Stadtteile ausweisen.
12. Wie hat sich der Preis (pro Quadratmeter und relativ) für Bauland für bauträgerfreies Wohneigentum in den letzten zehn Jahren entwickelt in Bremen und Bremerhaven? Bitte für die einzelne Stadtteile ausweisen.
13. Welchen Bedarf (pro Jahr und gesamt) sieht der Senat an familiengerechten Einfamilien- und Reihenhäusern in Bremen und Bremerhaven in den nächsten Jahren? Bitte jeweils für Bremen und Bremerhaven einzeln beantworten.
14. Wie hat sich die Nachfrage nach familiengerechten Einfamilien- und Reihenhäusern in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entwickelt? Bitte für die Stadtteile separat beantworten und nach Gebäudeart unterteilen.
15. Wie viele familiengerechte Einfamilienhäuser sind in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entstanden? Bitte für die einzelnen Stadtteile separat beantworten.
16. Wie viele familiengerechte Reihenhäuser sind in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entstanden? Bitte für die einzelnen Stadtteile separat beantworten und nach Größe und Zimmeranzahl aufschlüsseln.
17. Wie haben sich die Preise (pro Quadratmeter und relativ) für familienfreundliche Einfamilienhäuser in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entwickelt? Bitte für die einzelnen Stadtteile separat und nach Größe und Zimmeranzahl aufschlüsseln. Bitte für Neubau und Bestandsimmobilien separat ausweisen.
18. Wie haben sich die Preise (pro Quadratmeter und relativ) für familienfreundliche Reihenhäuser in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entwickelt? Bitte für die einzelnen Stadtteile separat und nach Größe und Zimmeranzahl aufschlüsseln. Bitte für Neubau und Bestandsimmobilien separat ausweisen.
19. Welche Auswirkungen hat der Eigenheimzuschuss für junge Familien und das Baukindergeld auf die Preisentwicklung von Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Reihenhäuser in Bremen und Bremerhaven?
20. Der Eigenheimzuschuss ist an förderungsfähige Gebiete gebunden. Lässt sich für diese Ortsteile ein signifikanter Zuzug von Familien erkennen? Wie viele Anträge wurden bisher insgesamt und pro Jahr gestellt? Wie viele Anträge wurden genehmigt?
21. Wie viele Anträge wurden für das Baukindergeld seit der Einführung gestellt? Wie viele Anträge wurden genehmigt? Bitte für Bremen und Bremerhaven einzeln beantworten.
22. Wie hat sich Wohnungsmarkt für familiengerechte Mietwohnungen (vier Zimmer und mehr) in den letzten zehn Jahren in Bremen und Bremerhaven entwickelt?
 - a) Welchen Anteil haben familiengerechte Sozialwohnungen am Wohnungsmarkt und wie haben sich die Anteile in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - b) Welchen Anteil haben familiengerechte öffentlich (einkommensorientiert) geförderte Wohnungen am Wohnungsmarkt und wie haben sich die Anteile in den letzten zehn Jahren entwickelt?

- c) Welchen Anteil haben familiengerechte frei finanzierte Wohnungen am Wohnungsmarkt und wie haben sich die Anteile in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte jeweils für Bremen und Bremerhaven einzeln aufführen. Sowie nach Zimmeranzahl und Größe aufschlüsseln.
23. Wie hat sich der Bestand an familiengerechten Mietwohnungen (vier Zimmer und mehr) bei der GEWOBA und BREBAU in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- a) Wie hat sich der Bestand von Sozialwohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- b) Wie hat sich der Bestand von öffentlich geförderten Mietwohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- c) Wie hat sich der Bestand für frei finanzierte Mietwohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte für Bremen und Bremerhaven einzeln beziffern sowie nach Zimmeranzahl und Wohnungsgröße aufschlüsseln.
24. Wie lange ist die Wartezeit für Familien, eine bedarfsgerechte Wohnung bei der GEWOBA oder BREBAU in Bremen und Bremerhaven zu bekommen und wie hat sich die Wartezeit entwickelt und wie werden diese zugeteilt? Bitte jeweils für Bremen und Bremerhaven einzeln beantworten.
25. Wie hat sich die Nachfrage nach familiengerechten Mietwohnungen (vier Zimmer und mehr) in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- a) Wie hat sich die Nachfrage nach Sozialwohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- b) Wie hat sich die Nachfrage nach öffentlich geförderten Mietwohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- c) Wie hat sich die Nachfrage nach frei finanzierten Mietwohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte für Bremen und Bremerhaven einzeln beziffern sowie nach Zimmeranzahl und Wohnungsgröße aufschlüsseln.
26. Wie hoch ist der Flächenverbrauch familiengerechter Mietwohnungen (vier und mehr Zimmer) in Bremen und Bremerhaven und wie hat sich dieser in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- a) Wie hoch ist der Flächenverbrauch für Sozialwohnungen und wie hat sich dieser in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- b) Wie hoch ist der Flächenverbrauch für öffentlich geförderte Mietwohnungen und wie hat sich dieser in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- c) Wie hoch ist der Flächenverbrauch für frei finanzierte Mietwohnungen und wie hat sich dieser in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte nach Haushaltsgröße und Zimmeranzahl aufschlüsseln und für Bremen und Bremerhaven einzeln aufzeigen.
27. Wie schätzt der Senat den Wohnbedarf nach dem Sozialrecht und nach Meyer-Ehlers in qm pro Person ein und erfüllen die familiengerechten Wohnungen (vier und mehr Zimmer) in Bremen diese Kriterien?
- a) In welchem Umfang erfüllen Sozialmietwohnungen diese Kriterien?
- b) In welchem Umfang erfüllen öffentlich geförderte Mietwohnungen diese Kriterien?
- c) In welchem Umfang erfüllen frei finanzierte Mietwohnungen diese Kriterien?
28. Welchen Zusammenhang sieht der Senat hinsichtlich Wohnfläche und Miethöhe mit Fokus auf familiengerechten Wohnungen für Bremen und Bremerhaven?

29. Wie haben sich die Durchschnittsmieten für familiengerechte Mietwohnungen (vier Zimmer und mehr) in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- Wie haben sich die Durchschnittsmieten für familiengerechte Sozialwohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - Wie haben sich die Durchschnittsmieten für familiengerechte öffentlich geförderte Wohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - Wie haben sich die Durchschnittsmieten für familiengerechte frei finanzierte Wohnungen in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte in einer Tabelle jeweils nach Zimmeranzahl und Wohnungsgröße und Stadtteilen aufzeigen. In absoluten Zahlen, relative Veränderung und pro qm.
30. Wie haben sich die Angebots- und Bestandsmieten für familiengerechte Mietwohnungen (vier Zimmer und mehr) in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- Wie haben sich die Angebots- und Bestandsmieten für familiengerechte Sozialwohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - Wie haben sich die Angebots- und Bestandsmieten für familiengerechte öffentlich geförderte Wohnungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - Wie haben sich die Angebots- und Bestandsmieten für familiengerechte frei finanzierte Wohnungen in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte für Bremen und Bremerhaven einzeln und nach Stadtteilen aufzeigen sowie für Altbau- und Neubaumietwohnungen aufschlüsseln.
31. Wie hat sich die Mietbelastung in absoluten Zahlen und die Mietbelastungsquote für Familien in Bremen und Bremerhaven in den letzten zehn Jahren entwickelt? Bitte für Bremen und Bremerhaven sowie für Neubau- und Altbaumietwohnungen einzeln aufzeigen.
32. Wie hoch ist die durchschnittliche Wohndauer pro Familie und Wohnung in Bremen und Bremerhaven und wie hat sich die Wohndauer in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- Wie hoch ist die durchschnittliche Wohndauer pro Familie und Wohnung in Sozialmietwohnungen und wie hat sich die Wohndauer in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - Wie hoch ist die durchschnittliche Wohndauer pro Familie und Wohnung öffentlich in geförderte Mietwohnungen und wie hat sich die Wohndauer in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - Wie hoch ist die durchschnittliche Wohndauer pro Familie und Wohnung in frei finanzierten Wohnungen und wie hat sich die Wohndauer in den letzten zehn Jahren entwickelt?
Bitte für Bremen und Bremerhaven einzeln und nach Zimmeranzahl aufzeigen.
33. Wie steht der Senat einer Subjektförderung gegenüber?
34. Warum gibt es in Bremen bis heute keinen Mietspiegel, jedoch in Bremerhaven, was sind die Vor- und Nachteile eines Mietspiegels und wie steht der Senat einem Mietspiegel in Bremen gegenüber? Bei Ablehnung bitte auch im Zusammenhang mit der Mietpreisbremse erläutern, warum der Senat für Bremen keinen Mietspiegel für nötig hält.
35. Welche konkreten Maßnahmen hat der Senat in den letzten vier Jahren unternommen um bezahlbaren Wohnraum für Familien zu schaffen und welche Überlegungen gibt es seitens des Senats, familiengerechten Wohnraum auch zukünftig zu schaffen?
36. Der Bundesgerichtshof hat am 8 Februar 2019 in ihrer Rechtsprechung verkündigt, dass die unbefristete Bindung von Sozialwohnungen nicht zulässig ist.
- In wie weit betrifft Bremen und Bremerhaven das Urteil des Bundesgerichtshofs?
 - Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Bremen und Bremerhaven und insbesondere für die GEWOBA und BREBAU?

- c) Welche Folgen erwartet der Senat für die Mieter der Wohnungen und für die Mietentwicklung in Bremen und Bremerhaven?

Rainer W. Buchholz, Lencke Steiner und die Fraktion der FDP